



Abstecken des Themas

Episode 1: Theoretische Grundlagen

Dr. Elisabeth Hollerweger
Forschungsstelle Kulturökologie und Literaturdidaktik
Universität Siegen



Deutsche Bundesstiftung Umwelt





Übersicht der Lerneinheit

Episode 1: **Theoretische Grundlagen**

Episode 2: Vorstellung der Untersuchungsgegenstände

Episode 3: Interview



Lernziele der Episode

Lernziel 1:

Sie können Ausgangspunkte und Leitthesen der Kulturökologie zusammenfassen und den Unterschied zwischen kulturkritischem Metadiakurs, imaginativem Gegendiskurs und reintegrativem Interdiskurs benennen.



Lernziele der Episode

Lernziel 1:

Sie können Ausgangspunkte und Leitthesen der Kulturökologie zusammenfassen und den Unterschied zwischen kulturkritischem Metadiakurs, imaginativem Gegendiskurs und reintegrativem Interdiskurs benennen.

Lernziel 2:

Sie sind in der Lage, Grundideen der Zukunftsforschung und Nachhaltigkeitsbildung wiederzugeben und Anknüpfungspunkte an die Kulturökologie zu erklären.



Lernziele der Episode

Lernziel 1:

Sie können Ausgangspunkte und Leitthesen der Kulturökologie zusammenfassen und den Unterschied zwischen kulturkritischem Metadiakurs, imaginativem Gegendiskurs und reintegrativem Interdiskurs benennen.

Lernziel 2:

Sie sind in der Lage, Grundideen der Zukunftsforschung und Nachhaltigkeitsbildung wiederzugeben und Anknüpfungspunkte an die Kulturökologie zu erklären.

Lernziel 3:

Sie verfügen über die zentralen methodischen Fragestellungen für die Analyse der ausgewählten fiktiven Szenarien.



Gliederung dieser Episode

- **Kurzüberblick Kulturökologie**

Ausgangspunkt * Leitthesen * Ursprünge und Meilensteine *
Probleme * Theoretische Kernelemente * Funktionen von Literatur *
Analysefragen



Gliederung dieser Episode

- **Kurzüberblick Kulturökologie**

Ausgangspunkt * Leitthesen * Ursprünge und Meilensteine *
Probleme * Theoretische Kernelemente * Funktionen von Literatur *
Analysefragen

- **Kurzüberblick Zukunftsforschung**

Ausgangspunkt * Leitthesen * Ursprünge und Meilensteine *
Probleme * Theoretische Kernelemente * Funktionen von Literatur *
Analysefragen



Gliederung dieser Episode

- **Kurzüberblick Kulturökologie**

Ausgangspunkt * Leitthesen * Ursprünge und Meilensteine *
Probleme * Theoretische Kernelemente * Funktionen von Literatur *
Analysefragen

- **Kurzüberblick Zukunftsforschung**

Ausgangspunkt * Leitthesen * Ursprünge und Meilensteine *
Probleme * Theoretische Kernelemente * Funktionen von Literatur *
Analysefragen

- **Kurzüberblick Nachhaltigkeitsbildung**

Ausgangspunkt * Leitthesen * Ursprünge und Meilensteine * Probleme *
Theoretische Kernelemente * Funktionen von Literatur * Analysefragen



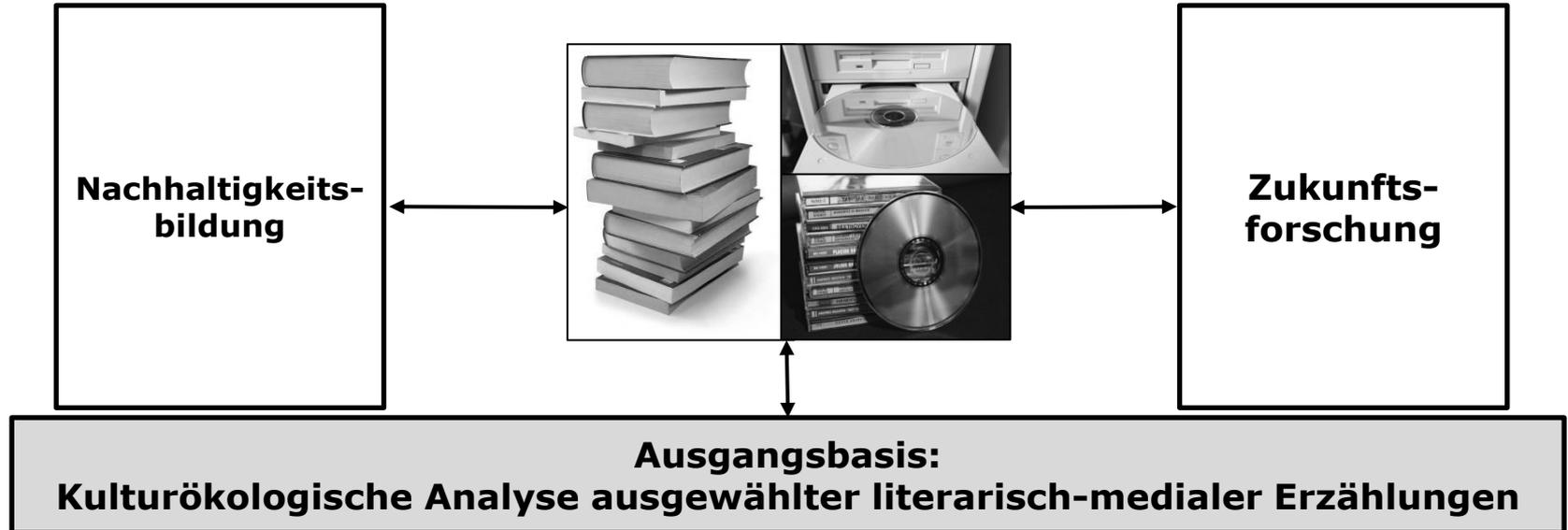
Veranschaulichung der Interdisziplinarität



**Ausgangsbasis:
Kulturökologische Analyse ausgewählter literarisch-medialer Erzählungen**

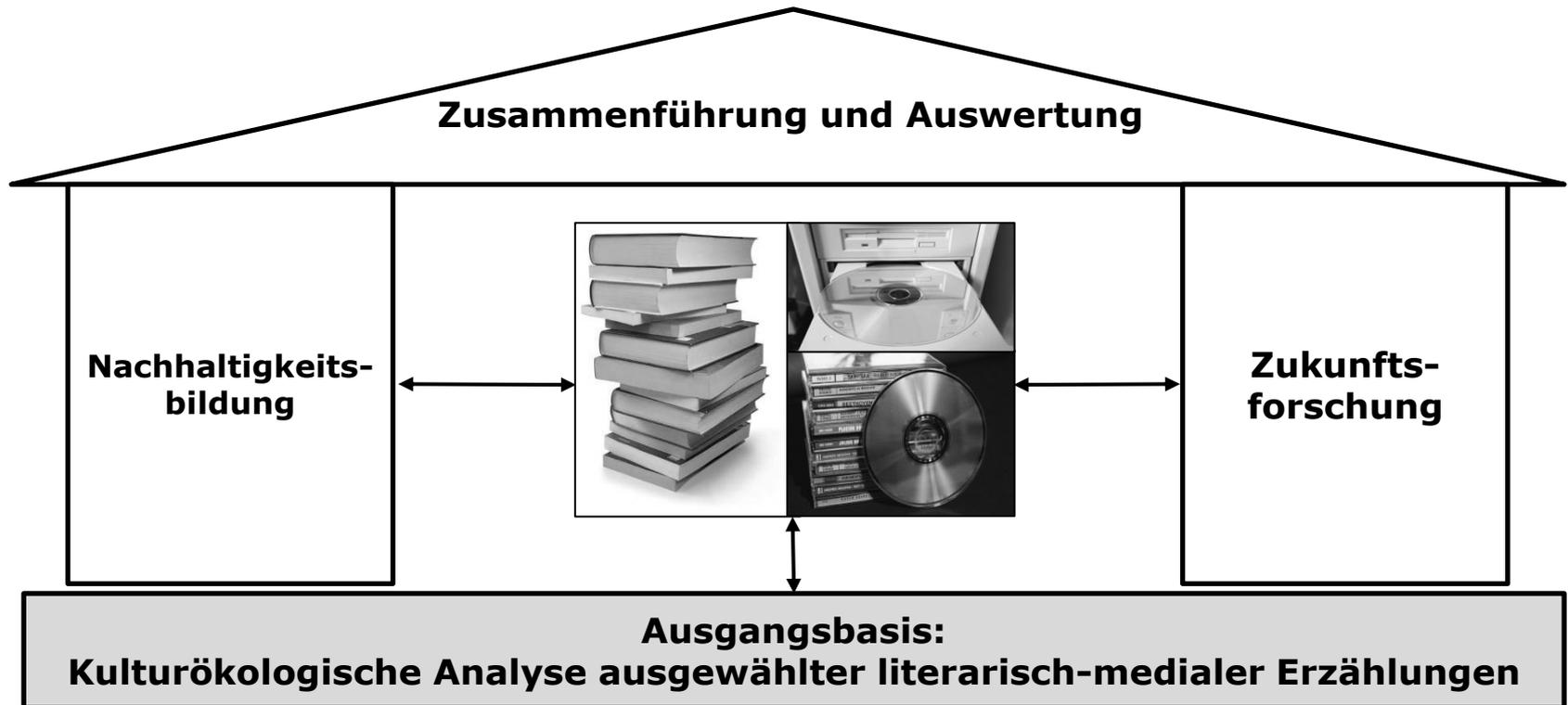


Veranschaulichung der Interdisziplinarität



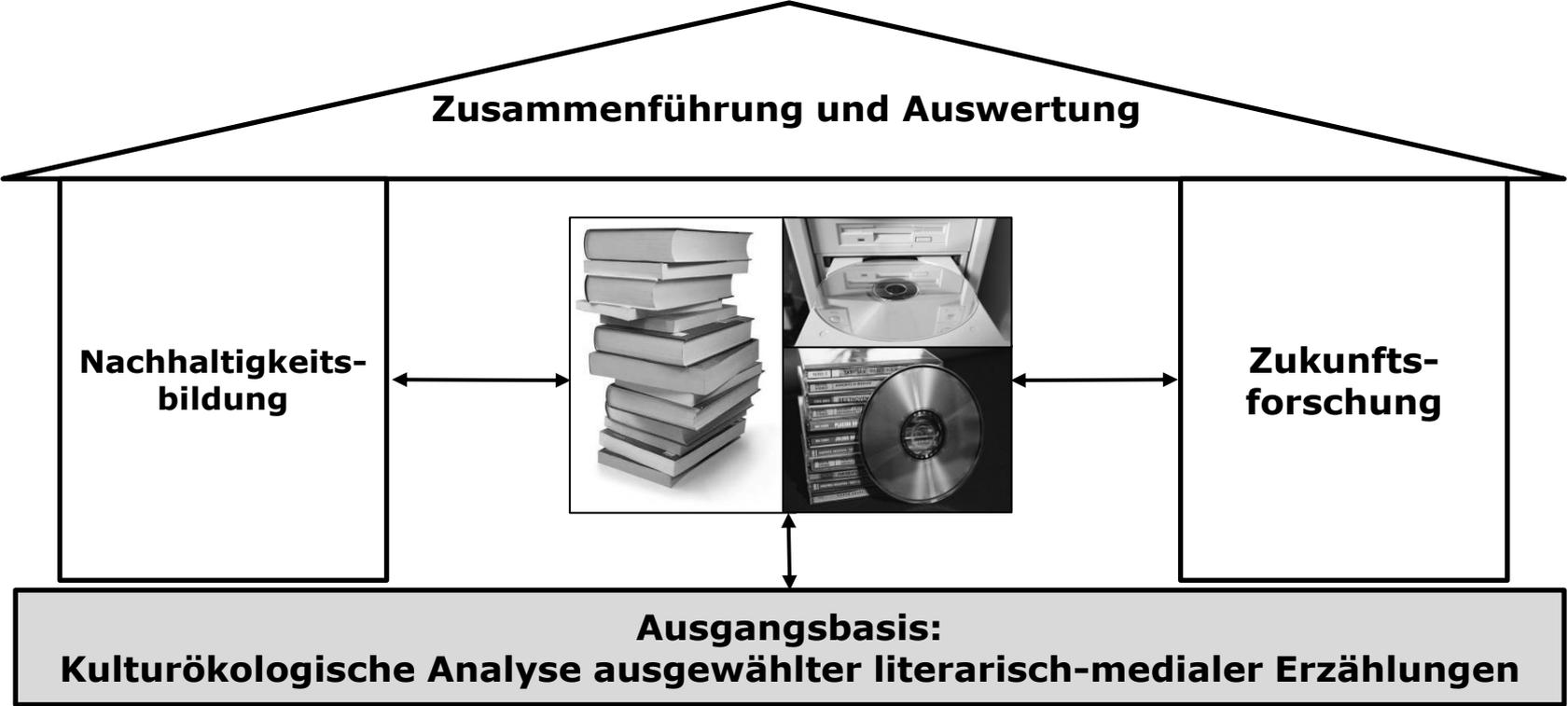


Veranschaulichung der Interdisziplinarität



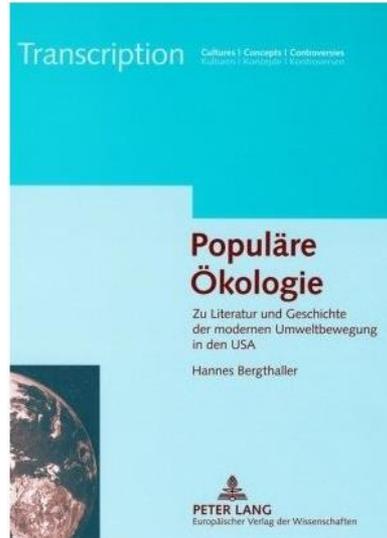


Veranschaulichung der Interdisziplinarität





Kulturökologie: Ausgangspunkt

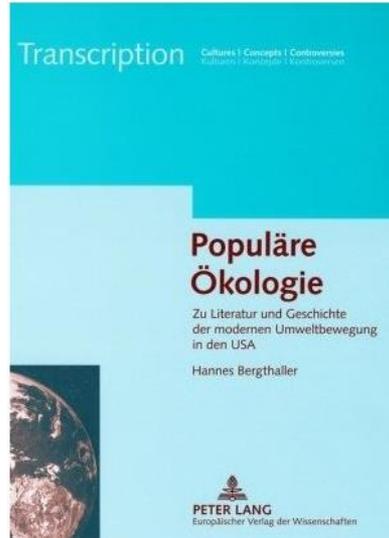


„Die wissenschaftliche Ökologie vermag als naturwissenschaftliche Disziplin selbst nicht zu bestimmen, wie die Gesellschaft mit den von ihr gewonnenen Erkenntnissen umzugehen habe. Indem die populäre Ökologie sich der Beantwortung eben dieser Frage zuwendet, leistet sie eine kulturelle Arbeit, deren Wert kaum hoch genug veranschlagt werden kann.“

Quelle: Bergthaller, Hannes: *Populäre Ökologie*. Peter Lang 2007. S. 20.



Kulturökologie: Ausgangspunkt



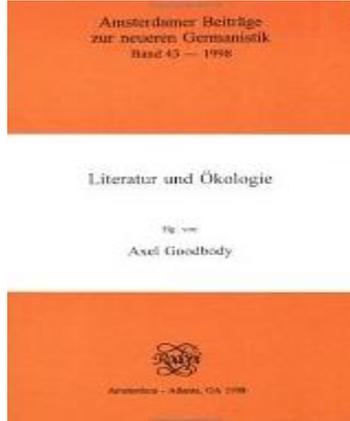
Die wissenschaftliche Ökologie vermag als naturwissenschaftliche Disziplin selbst nicht zu bestimmen, wie die Gesellschaft mit den von ihr gewonnenen Erkenntnissen umzugehen habe. Indem die populäre Ökologie sich der Beantwortung eben dieser Frage zuwendet, leistet sie eine kulturelle Arbeit, deren Wert kaum hoch genug veranschlagt werden kann.

Quelle: Bergthaller, Hannes: *Populäre Ökologie*. Peter Lang 2007. S. 20.

- Da fiktive Szenarien Teil verschiedener Umgangsformen mit wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgestalten, sind sie in ihrer Funktion innerhalb des gesellschaftlichen Diskurses zu hinterfragen.



Kulturökologie: Leitthesen

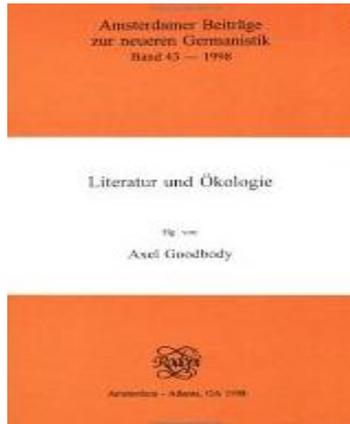


„,Natur` und ,Umwelt` sind kulturell bedingte Konstrukte, an deren Konstituierung ,schöne` Literatur in der Vergangenheit wesentlichen Anteil gehabt hat und die sie heute noch beeinflussen kann.“

Quelle: Goodbody, Axel: *Literatur und Ökologie*. Ropodi 1998, S.25.



Kulturökologie: Leitthesen

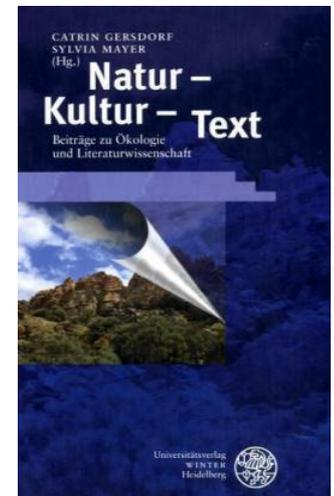


„Natur“ und „Umwelt“ sind kulturell bedingte Konstrukte, an deren Konstituierung „schöne“ Literatur in der Vergangenheit wesentlichen Anteil gehabt hat und die sie heute noch beeinflussen kann.

Quelle: Goodbody, Axel: *Literatur und Ökologie*. Ropodi 1998, S.25.

„Dementsprechend ließe sich die Funktion einer ökologisch orientierten Literaturwissenschaft vor allem darin sehen, gesellschaftliche Bedingungen und Wirkungen literarischer Inszenierungen des Natur-Kultur-Verhältnisses offenzulegen.“

Quelle: Gersdorf, Catrin / Mayer, Sylvia: *Natur – Kultur – Text*. Winter 2005, S. 12.





Kulturökologie: Ursprünge und Meilensteine

1962: *Silent Spring* (Rachel Carsons) und folgendes DDT-Verbot



Kulturökologie: Ursprünge und Meilensteine

- 1962:** *Silent Spring* (Rachel Carsons) und folgendes DDT-Verbot
- 1972:** *The Comedy of Survival* (Joseph W. Meeker) führt Begriff literary ecology ein



Kulturökologie: Ursprünge und Meilensteine

- 1962:** *Silent Spring* (Rachel Carsons) und folgendes DDT-Verbot
- 1972:** *The Comedy of Survival* (Joseph W. Meeker) führt Begriff literary ecology ein
- 1978:** *Literature and Ecology - An Experiment in Ecocriticism* (Wilhelm Rueckert) verwendet erstmals Terminus Ecocriticism



Kulturökologie: Ursprünge und Meilensteine

- 1962:** *Silent Spring* (Rachel Carsons) und folgendes DDT-Verbot
- 1972:** *The Comedy of Survival* (Joseph W. Meeker) führt Begriff literary ecology ein
- 1978:** *Literature and Ecology - An Experiment in Ecocriticism* (Wilhelm Rueckert) verwendet erstmals Terminus Ecocriticism
- 1981:** Ökologie des Geistes (Gregory Bateson, orig. 1972) betrachtet Umweltkrise als epistemologisches Problem



Kulturökologie: Ursprünge und Meilensteine

- 1962:** *Silent Spring* (Rachel Carsons) und folgendes DDT-Verbot
- 1972:** *The Comedy of Survival* (Joseph W. Meeker) führt Begriff literary ecology ein
- 1978:** *Literature and Ecology - An Experiment in Ecocriticism* (Wilhelm Rueckert) verwendet erstmals Terminus Ecocriticism
- 1981:** Ökologie des Geistes (Gregory Bateson, orig. 1972) betrachtet Umweltkrise als epistemologisches Problem
- 1995:** *The Environmental Imagination* (Lawrence Buell) prägt Begriff vom environmental doublethink



Kulturökologie: Ursprünge und Meilensteine

- 1962:** *Silent Spring* (Rachel Carsons) und folgendes DDT-Verbot
- 1972:** *The Comedy of Survival* (Joseph W. Meeker) führt Begriff literary ecology ein
- 1978:** *Literature and Ecology - An Experiment in Ecocriticism* (Wilhelm Rueckert) verwendet erstmals Terminus Ecocriticism
- 1981:** Ökologie des Geistes (Gregory Bateson, orig. 1972) betrachtet Umweltkrise als epistemologisches Problem
- 1995:** *The Environmental Imagination* (Lawrence Buell) prägt Begriff vom environmental doublethink
- 2000:** Coupe legt modellhafte Systematisierung wesentlicher Grundlagen und Arbeitsfelder vor



Kulturökologie: Ursprünge und Meilensteine

- 1962:** *Silent Spring* (Rachel Carsons) und folgendes DDT-Verbot
- 1972:** *The Comedy of Survival* (Joseph W. Meeker) führt Begriff literary ecology ein
- 1978:** *Literature and Ecology - An Experiment in Ecocriticism* (Wilhelm Rueckert) verwendet erstmals Terminus Ecocriticism
- 1981:** Ökologie des Geistes (Gregory Bateson, orig. 1972) betrachtet Umweltkrise als epistemologisches Problem
- 1995:** *The Environmental Imagination* (Lawrence Buell) prägt Begriff vom environmental doublethink
- 2000:** Coupe legt modellhafte Systematisierung wesentlicher Grundlagen und Arbeitsfelder vor
- 2002:** Begründung des Theorems „Natur als kulturelles Projekt“ durch Hartmut Böhme



Kulturökologie: Probleme

- In den Anfängen vorherrschender platter Realismus und Beschränkung auf Bestätigung eigener politischer Einstellung in den Texten



Kulturökologie: Probleme

- In den Anfängen vorherrschender platter Realismus und Beschränkung auf Bestätigung eigener politischer Einstellung in den Texten
- Ausgeprägtes Sendungsbewusstsein, Einseitigkeit der Auseinandersetzung, Bekehrungsabsichten, Aufklärungsdrang



Kulturökologie: Probleme

- In den Anfängen vorherrschender platter Realismus und Beschränkung auf Bestätigung eigener politischer Einstellung in den Texten
- Ausgeprägtes Sendungsbewusstsein, Einseitigkeit der Auseinandersetzung, Bekehrungsabsichten, Aufklärungsdrang
- Umfunktionalisierung der Literaturwissenschaft und der akademischen Diskussionen

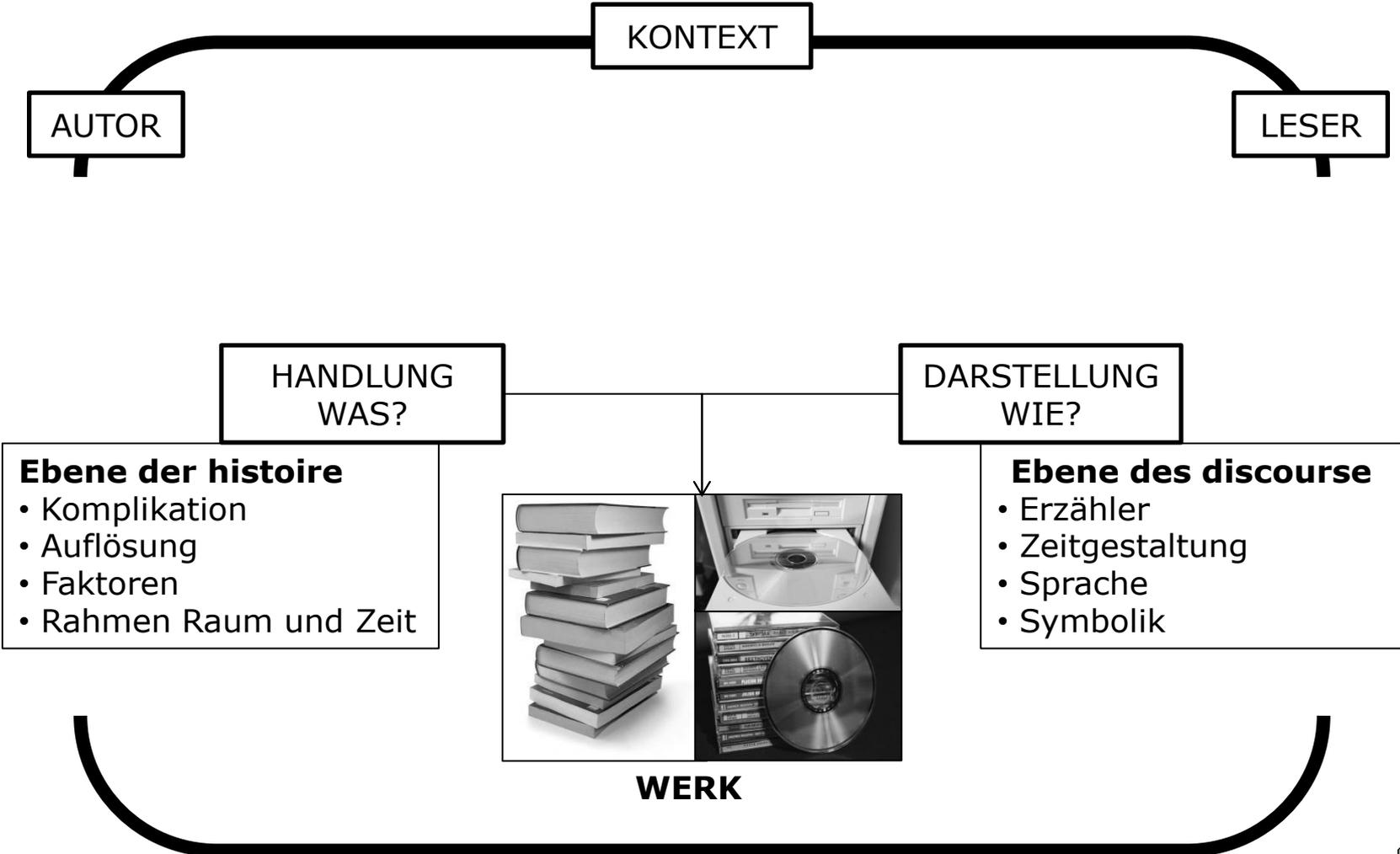


Kulturökologie: Probleme

- In den Anfängen vorherrschender platter Realismus und Beschränkung auf Bestätigung eigener politischer Einstellung in den Texten
- Ausgeprägtes Sendungsbewusstsein, Einseitigkeit der Auseinandersetzung, Bekehrungsabsichten, Aufklärungsdrang
- Umfunktionalisierung der Literaturwissenschaft und der akademischen Diskussionen
- Nur zögerliche Kursänderungen und Verbreitung



Kulturökologie: Erzähltheoretische Ausgangsbasis





Kulturökologie: Theoretische Kernelemente



Erstellt nach:
Zapf, Hubert,
*Kulturökologie und
Literatur: Beiträge
zu einem trans-
disziplinären
Paradigma der
Literaturwissen-
schaft.* Winter
2008.

Kritische Funktion als
kulturkritischer
Metadiskurs

Gegendiskursive
Funktion als
imaginativer
Gegendiskurs

Vernetzend-
reintegrierende
Funktion als
reintegrativer
Interdiskurs



Kulturökologische Funktionen von Literatur



Erstellt nach:
Zapf, Hubert,
*Kulturökologie und
Literatur: Beiträge
zu einem trans-
disziplinären
Paradigma der
Literaturwissen-
schaft.* Winter
2008.

Kritische Funktion als
kulturkritischer
Metadiskurs

Literatur resümiert,
reflektiert, kritisiert
kulturelle
Fehlentwicklungen

Gegendiskursive
Funktion als
imaginativer
Gegendiskurs

Vernetzend-
reintegrierende
Funktion als
reintegrativer
Interdiskurs



Kulturökologische Funktionen von Literatur



Erstellt nach:
Zapf, Hubert,
*Kulturökologie und
Literatur: Beiträge
zu einem trans-
disziplinären
Paradigma der
Literaturwissen-
schaft.* Winter
2008.

**Kritische Funktion als
kulturkritischer
Metadiskurs**

Literatur resümiert,
reflektiert, kritisiert
kulturelle
Fehlentwicklungen

**Gegendiskursive
Funktion als
imaginativer
Gegendiskurs**

Literatur entwirft
imaginäre Gegenmodelle,
die kulturell
Ausgegrenztes ins Licht
rücken

**Vernetzend-
reintegrierende
Funktion als
reintegrativer
Interdiskurs**



Kulturökologische Funktionen von Literatur



Erstellt nach:
Zapf, Hubert,
*Kulturökologie und
Literatur: Beiträge
zu einem trans-
disziplinären
Paradigma der
Literaturwissen-
schaft.* Winter
2008.

**Kritische Funktion als
kulturkritischer
Metadiskurs**

Literatur resümiert,
reflektiert, kritisiert
kulturelle
Fehlentwicklungen

**Gegendiskursive
Funktion als
imaginativer
Gegendiskurs**

Literatur entwirft
imaginäre Gegenmodelle,
die kulturell
Ausgegrenztes ins Licht
rücken

**Vernetzend-
reintegrierende
Funktion als
reintegrativer
Interdiskurs**

Literatur führt kulturell
getrennte Spezialdiskurse
zusammen, vernetzt
Wissen



Kulturökologie: Mögliche Analysefragen

- Wie wird das Verhältnis Mensch und Umwelt, von Natur und Kultur in den auf Handlungs- und Darstellungsebene konstruiert?



Kulturökologie: Mögliche Analysefragen

- Wie wird das Verhältnis Mensch und Umwelt, von Natur und Kultur in den auf Handlungs- und Darstellungsebene konstruiert?
- Mit welchen Mitteln wird in den Werken ökologisch relevantes Lebenswissen vermittelt?



Kulturökologie: Mögliche Analysefragen

- Wie wird das Verhältnis Mensch und Umwelt, von Natur und Kultur in den auf Handlungs- und Darstellungsebene konstruiert?
- Mit welchen Mitteln wird in den Werken ökologisch relevantes Lebenswissen vermittelt?
- Welche diskursive Funktion erfüllen die fiktiven Szenarien?

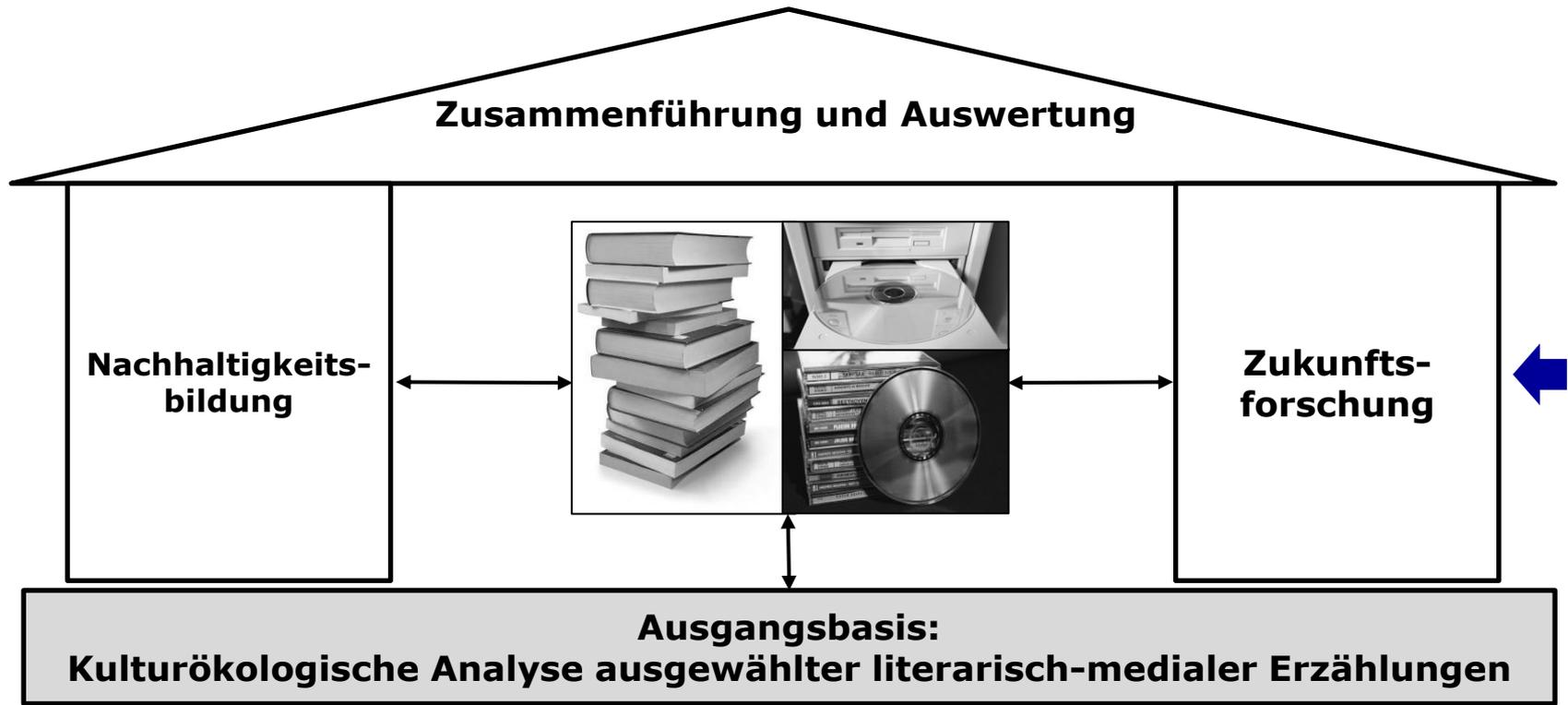


Kulturökologie: Mögliche Analysefragen

- Wie wird das Verhältnis Mensch und Umwelt, von Natur und Kultur in den auf Handlungs- und Darstellungsebene konstruiert?
- Mit welchen Mitteln wird in den Werken ökologisch relevantes Lebenswissen vermittelt?
- Welche diskursive Funktion erfüllen die fiktiven Szenarien?
- Inwiefern wird Umwelthandeln als gesellschaftlich, psychologisch oder geschlechtsspezifisch motiviert inszeniert?



Veranschaulichung der Interdisziplinarität





Zukunftsforschung: Ausgangspunkt



„Eine zentrale Aufgabe der Zukunftsforschung wird auch darin gesehen, die in der Gegenwart in der Bevölkerung bestehenden Zukunftsvorstellungen zu erfassen. [...] Die Erforschung von Zukunftsvorstellungen gilt insgesamt noch als unterentwickelt. Eine interessante Quelle zur Erforschung von Zukunftsvorstellungen kann auch die Utopie- und Science-Fiction-Literatur liefern. Dort generierte Zukunftsbilder haben einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf gesellschaftliche Entwicklungen genommen.“

Quelle: Tiberius, Victor: *Hochschuldidaktik der Zukunftsforschung*. Verlag für Sozialwissenschaften 2011, S.79.



Zukunftsforschung: Ausgangspunkt



Eine zentrale Aufgabe der Zukunftsforschung wird auch darin gesehen, die in der Gegenwart in der Bevölkerung bestehenden Zukunftsvorstellungen zu erfassen. [...] Die Erforschung von Zukunftsvorstellungen gilt insgesamt noch als unterentwickelt. Eine interessante Quelle zur Erforschung von Zukunftsvorstellungen kann auch die Utopie- und Science-Fiction-Literatur liefern. Dort generierte Zukunftsbilder haben einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf gesellschaftliche Entwicklungen genommen.

Quelle: Tiberius, Victor: *Hochschuldidaktik der Zukunftsforschung*. Verlag für Sozialwissenschaften 2011, S.79.

- Da fiktive Szenarien ganz unterschiedliche Zukunftsvorstellungen entwickeln, bietet sich eine Verknüpfung von Methoden und Fragestellungen von Kulturökologie und Zukunftsforschung an.



Zukunftsforschung: Kernthesen

- Wissenschaftliche Beschäftigung mit der Zukunft führt zu differenzierterer Wahrnehmung der Gegenwart



Zukunftsforschung: Kernthesen

- Wissenschaftliche Beschäftigung mit der Zukunft führt zu differenzierterer Wahrnehmung der Gegenwart
- Zukunft ist nicht vorherbestimmt, sondern gestaltbar



Zukunftsforschung: Kernthesen

- Wissenschaftliche Beschäftigung mit der Zukunft führt zu differenzierterer Wahrnehmung der Gegenwart
- Zukunft ist nicht vorherbestimmt, sondern gestaltbar
- Zukunftsgestaltung ist abhängig vom Wissen um verschiedene Zukünfte



Zukunftsforschung: Kernthesen

- Wissenschaftliche Beschäftigung mit der Zukunft führt zu differenzierterer Wahrnehmung der Gegenwart
- Zukunft ist nicht vorherbestimmt, sondern gestaltbar
- Zukunftsgestaltung ist abhängig vom Wissen um verschiedene Zukünfte
- Fundiert recherchierte Zukunftsszenarien nehmen appellative Funktion ein



Zukunftsforschung: Ursprünge und Meilensteine

1902: Forderung nach Zukunftsforschung (Wells)



Zukunftsforschung: Ursprünge und Meilensteine

1902: Forderung nach Zukunftsforschung (Wells)

1909: *Die Welt in 100 Jahren* (Brehmer)



Quelle: Brehmer, Arthur, *Die Welt in 100 Jahren*. Olms, Nachdruck der Ausgabe Berlin 1910 (2012).



Zukunftsforschung: Ursprünge und Meilensteine

1902: Forderung nach Zukunftsforschung (Wells)

1909: *Die Welt in 100 Jahren* (Brehmer)

1942: Einführung des Begriffs futurology (Flechtheim)



Quelle: Brehmer, Arthur, *Die Welt in 100 Jahren*. Olms, Nachdruck der Ausgabe Berlin 1910 (2012).



Zukunftsforschung: Ursprünge und Meilensteine

1902: Forderung nach Zukunftsforschung (Wells)

1909: *Die Welt in 100 Jahren* (Brehmer)

1942: Einführung des Begriffs futurology (Flechtheim)

1967: Erste internationale Futurologenkonferenz in Japan unter dem Motto „The World in 2000“



Quelle: Brehmer, Arthur, *Die Welt in 100 Jahren*. Olms, Nachdruck der Ausgabe Berlin 1910 (2012).



Zukunftsforschung: Ursprünge und Meilensteine

1902: Forderung nach Zukunftsforschung (Wells)

1909: *Die Welt in 100 Jahren* (Brehmer)

1942: Einführung des Begriffs futurology (Flechtheim)

1967: Erste internationale Futurologenkonferenz in Japan unter dem Motto „The World in 2000“

1968: Gründung des Zentrum Berlin für Zukunftsforschung (seit 1980 Institut für ZF)



Quelle: Brehmer, Arthur, *Die Welt in 100 Jahren*. Olms, Nachdruck der Ausgabe Berlin 1910 (2012).



Zukunftsforschung: Ursprünge und Meilensteine

1902: Forderung nach Zukunftsforschung (Wells)

1909: *Die Welt in 100 Jahren* (Brehmer)

1942: Einführung des Begriffs futurology (Flechtheim)

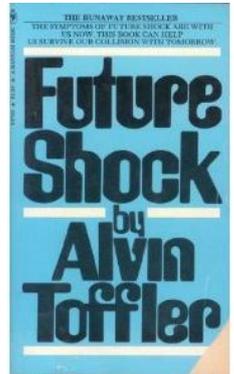
1967: Erste internationale Futurologenkonferenz in Japan unter dem Motto „The World in 2000“

1968: Gründung des Zentrum Berlin für Zukunftsforschung (seit 1980 Institut für ZF)

1970: *Future Shock* (Toffler)



Quelle: Brehmer, Arthur, *Die Welt in 100 Jahren*. Olms, Nachdruck der Ausgabe Berlin 1910 (2012).



Quelle: Toffler, Alvin; *Future Shock*. Bantam, 1984.



Zukunftsforschung: Ursprünge und Meilensteine

1902: Forderung nach Zukunftsforschung (Wells)

1909: *Die Welt in 100 Jahren* (Brehmer)

1942: Einführung des Begriffs futurology (Flechtheim)

1967: Erste internationale Futurologenkonferenz in Japan unter dem Motto „The World in 2000“

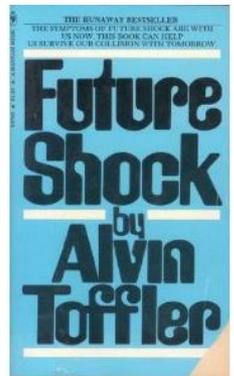
1968: Gründung des Zentrum Berlin für Zukunftsforschung (seit 1980 Institut für ZF)

1970: *Future Shock* (Toffler)

2010: MA-Studiengang Zukunftsforschung (FU Berlin)



Quelle: Brehmer, Arthur, *Die Welt in 100 Jahren*. Olms, Nachdruck der Ausgabe Berlin 1910 (2012).



Quelle: Toffler, Alvin; *Future Shock*. Bantam, 1984.



Zukunftsforschung: Probleme

- Verbreitung von Laienwissen durch selbsternannte Futurologen



Zukunftsforschung: Probleme

- Verbreitung von Laienwissen durch selbsternannte Futurologen
- Gleichsetzung fragwürdiger Prognosen (z.B. Horoskope, Wahrsagerei) mit stichhaltigen wissenschaftlichen Untersuchungen



Zukunftsforschung: Probleme

- Verbreitung von Laienwissen durch selbsternannte Futurologen
- Gleichsetzung fragwürdiger Prognosen (z.B. Horoskope, Wahrsagerei) mit stichhaltigen wissenschaftlichen Untersuchungen
- Vorurteile hinsichtlich der Wissenschaftlichkeit der Zukunftsforschung



Zukunftsforschung: Probleme

- Verbreitung von Laienwissen durch selbsternannte Futurologen
- Gleichsetzung fragwürdiger Prognosen (z.B. Horoskope, Wahrsagerei) mit stichhaltigen wissenschaftlichen Untersuchungen
- Vorurteile hinsichtlich der Wissenschaftlichkeit der Zukunftsforschung
- Fixierung der Schul-/Hochschulausbildung auf Vergangenheit (z.B. Geschichte)



Zukunftsforschung: Theoretische Kernelemente

Ontologische Basis		Epistemologische Basis	
Erkenntnis-objekte	Erfahrungs-objekte	Erkenntnisziele	Erkenntnis-methoden

Erstellt nach: Tiberius, Victor: *Hochschuldidaktik der Zukunftsforschung*. Verlag für Sozialwissenschaften 2011.



Zukunftsforschung: Theoretische Kernelemente

Ontologische Basis		Epistemologische Basis	
Erkenntnis-objekte	Erfahrungs-objekte	Erkenntnisziele	Erkenntnis-methoden
<ul style="list-style-type: none">- wahrscheinlich- möglich- wünschenswert- vermeidenswert			

Erstellt nach: Tiberius, Victor: *Hochschuldidaktik der Zukunftsforschung*. Verlag für Sozialwissenschaften 2011.



Zukunftsforschung: Theoretische Kernelemente

Ontologische Basis		Epistemologische Basis	
Erkenntnis-objekte	Erfahrungs-objekte	Erkenntnisziele	Erkenntnis-methoden
<ul style="list-style-type: none">- wahrscheinlich- möglich- wünschenswert- vermeidenswert	<ul style="list-style-type: none">- räumlich- zeitlich- sektoral		

Erstellt nach: Tiberius, Victor: *Hochschuldidaktik der Zukunftsforschung*. Verlag für Sozialwissenschaften 2011.



Zukunftsforschung: Theoretische Kernelemente

Ontologische Basis		Epistemologische Basis	
Erkenntnis-objekte	Erfahrungs-objekte	Erkenntnisziele	Erkenntnis-methoden
<ul style="list-style-type: none">- wahrscheinlich- möglich- wünschenswert- vermeidenswert	<ul style="list-style-type: none">- räumlich- zeitlich- sektoral	<ul style="list-style-type: none">- deskriptiv- theoretisch- pragmatisch- wissenschafts-theoretisch	

Erstellt nach: Tiberius, Victor: *Hochschuldidaktik der Zukunftsforschung*. Wiesbaden 2011.



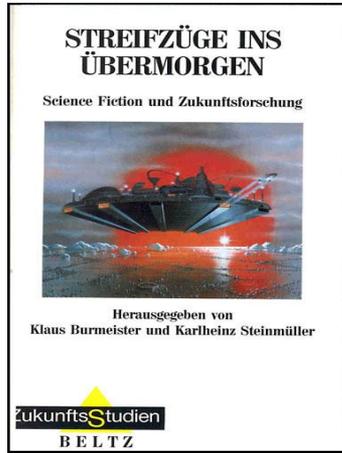
Zukunftsforschung: Theoretische Kernelemente

Ontologische Basis		Epistemologische Basis	
Erkenntnis-objekte	Erfahrungs-objekte	Erkenntnisziele	Erkenntnis-methoden
<ul style="list-style-type: none">- wahrscheinlich- möglich- wünschenswert- vermeidenswert	<ul style="list-style-type: none">- räumlich- zeitlich- sektoral	<ul style="list-style-type: none">- deskriptiv- theoretisch- pragmatisch- wissenschafts-theoretisch	<ul style="list-style-type: none">- Szenariotechnik- Modelle und Simulationen- Delphibefragung /Cross Impact-Analyse- Trendextra-polation

Erstellt nach: Tiberius, Victor: *Hochschuldidaktik der Zukunftsforschung*. Wiesbaden 2011.

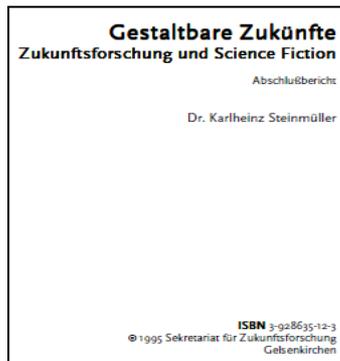


Funktionen von Literatur für die Zukunftsforschung



- Abbildungs- und Indikatorfunktion

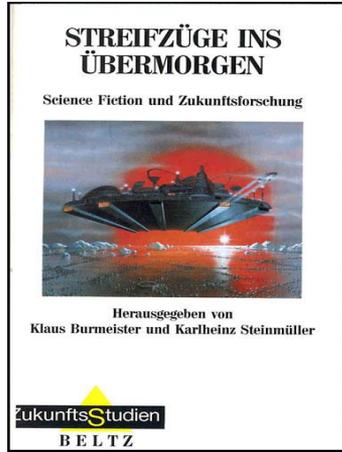
Quelle: Burmeister, Klaus / Steinmüller, Karlheinz: *Streifzüge ins Übermorgen. Science Fiction und Zukunftsforschung*. Beltz 1998.



Quelle: Steinmüller, Karlheinz: *Gestaltbare Zukünfte: Zukunftsforschung und Science Fiction: Abschlussbericht*. Sekretariat für Zukunftsforschung 1995.

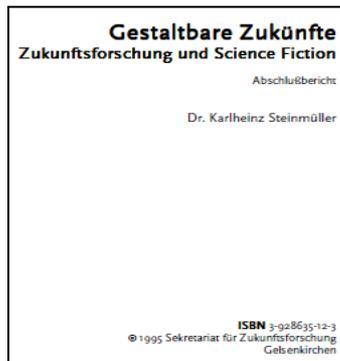


Funktionen von Literatur für die Zukunftsforschung



- Abbildungs- und Indikatorfunktion
- Perspektivfunktion

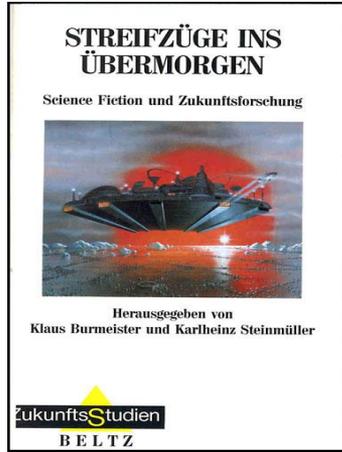
Quelle: Burmeister, Klaus / Steinmüller, Karlheinz: *Streifzüge ins Übermorgen. Science Fiction und Zukunftsforschung*. Beltz 1998.



Quelle: Steinmüller, Karlheinz;. *Gestaltbare Zukünfte: Zukunftsforschung und Science Fiction: Abschlussbericht*. Sekretariat für Zukunftsforschung 1995.

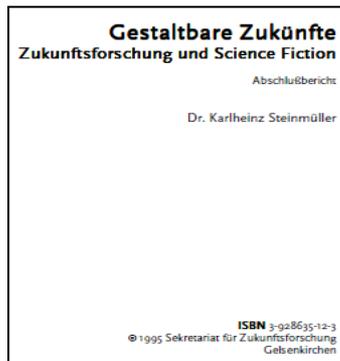


Funktionen von Literatur für die Zukunftsforschung



Quelle: Burmeister, Klaus /
Steinmüller, Karlheinz: *Streifzüge
ins Übermorgen. Science Fiction und
Zukunftsforschung*. Beltz 1998.

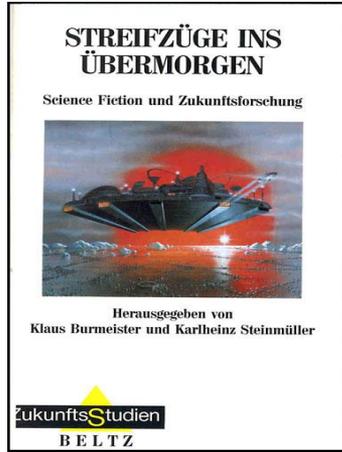
- Abbildungs- und Indikatorfunktion
- Perspektivfunktion
- Diskursfunktion



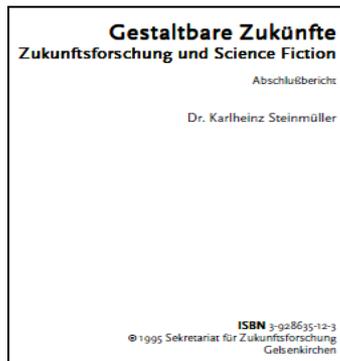
Quelle: Steinmüller, Karlheinz;.
*Gestaltbare Zukünfte:
Zukunftsforschung und Science
Fiction: Abschlussbericht*.
Sekretariat für Zukunftsforschung
1995.



Funktionen von Literatur für die Zukunftsforschung



Quelle: Burmeister, Klaus / Steinmüller, Karlheinz: *Streifzüge ins Übermorgen. Science Fiction und Zukunftsforschung*. Beltz 1998.

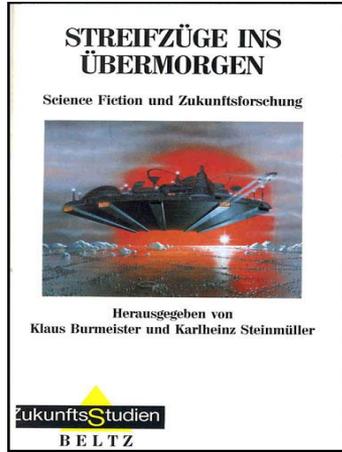


Quelle: Steinmüller, Karlheinz: *Gestaltbare Zukünfte: Zukunftsforschung und Science Fiction: Abschlussbericht*. Sekretariat für Zukunftsforschung 1995.

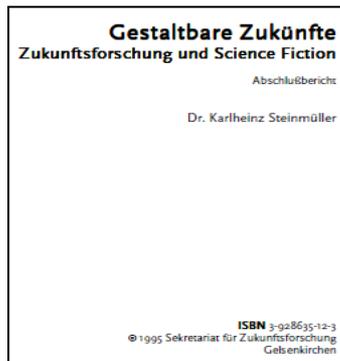
- Abbildungs- und Indikatorfunktion
- Perspektivfunktion
- Diskursfunktion
- extrapolativer und heuristischer Wert



Funktionen von Literatur für die Zukunftsforschung



Quelle: Burmeister, Klaus / Steinmüller, Karlheinz: *Streifzüge ins Übermorgen. Science Fiction und Zukunftsforschung*. Beltz 1998.

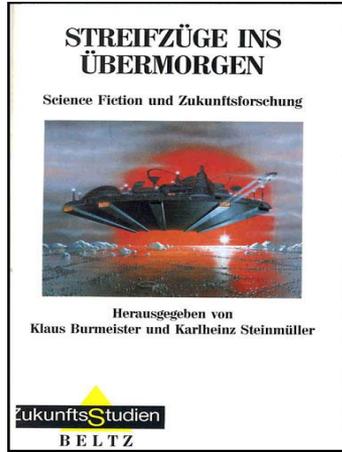


Quelle: Steinmüller, Karlheinz;; *Gestaltbare Zukünfte: Zukunftsforschung und Science Fiction: Abschlussbericht*. Sekretariat für Zukunftsforschung 1995.

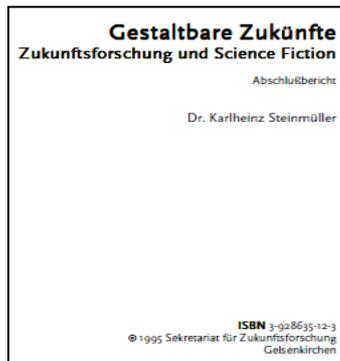
- Abbildungs- und Indikatorfunktion
- Perspektivfunktion
- Diskursfunktion
- extrapolativer und heuristischer Wert
- Technikbewertung und – folgenabschätzung



Funktionen von Literatur für die Zukunftsforschung



Quelle: Burmeister, Klaus / Steinmüller, Karlheinz: *Streifzüge ins Übermorgen. Science Fiction und Zukunftsforschung*. Beltz 1998.



Quelle: Steinmüller, Karlheinz;; *Gestaltbare Zukünfte: Zukunftsforschung und Science Fiction: Abschlussbericht*. Sekretariat für Zukunftsforschung 1995.

- Abbildungs- und Indikatorfunktion
- Perspektivfunktion
- Diskursfunktion
- extrapolativer und heuristischer Wert
- Technikbewertung und – folgenabschätzung
- kritische Utopie



Zukunftsforschung: Mögliche Analysefragen

- Welche Zukünfte werden in den Fiktionen entworfen?



Zukunftsforschung: Mögliche Analysefragen

- Welche Zukünfte werden in den Fiktionen entworfen?
- Hinsichtlich welcher Erfahrungsobjekte werden die Zukünfte in den Erzählungen dargestellt?



Zukunftsforschung: Mögliche Analysefragen

- Welche Zukünfte werden in den Fiktionen entworfen?
- Hinsichtlich welcher Erfahrungsobjekte werden die Zukünfte in den Erzählungen dargestellt?
- Inwiefern leistet das Werk einen Beitrag zu den ZF-Erkenntniszielen, inwiefern fungiert es als sich selbst erfüllende/verhindernde Prophezeiung?

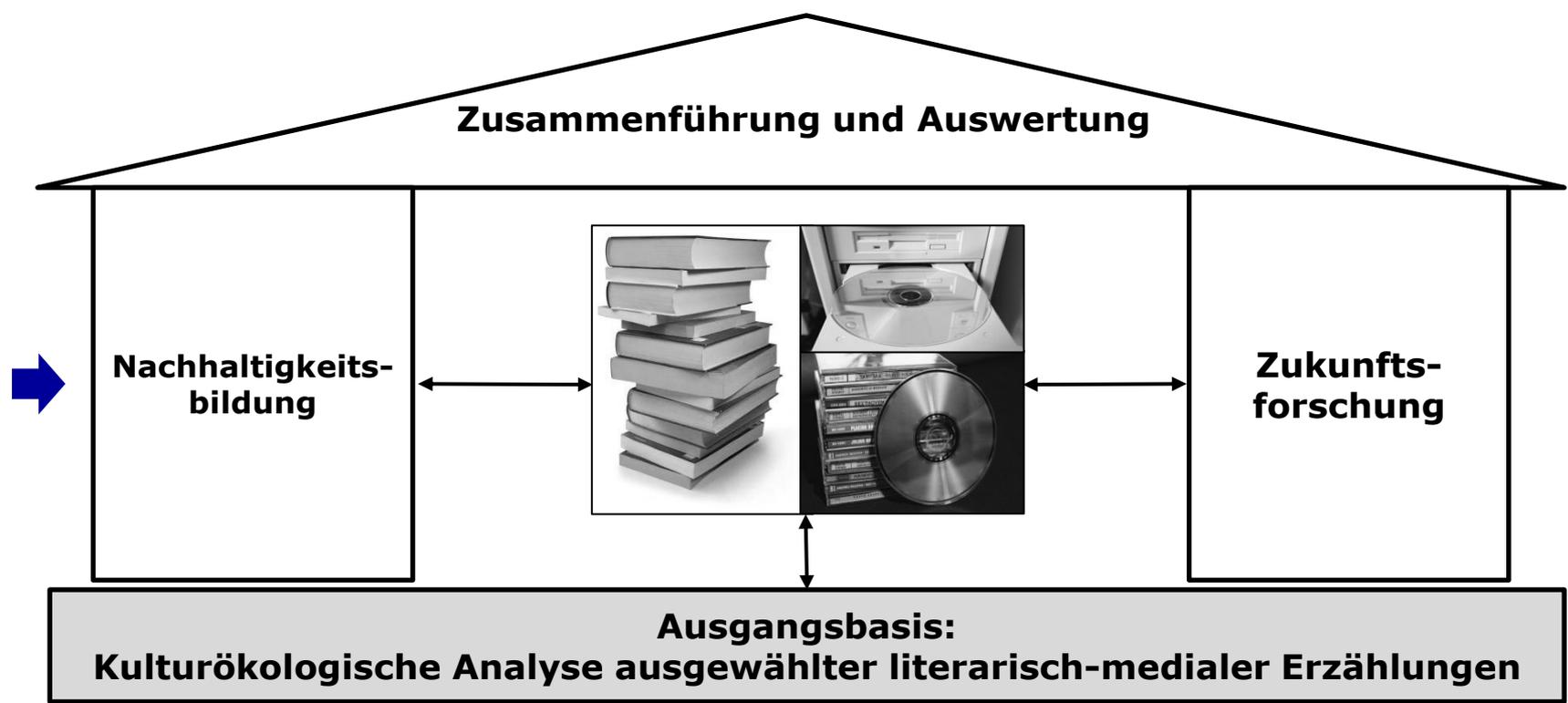


Zukunftsforschung: Mögliche Analysefragen

- Welche Zukünfte werden in den Fiktionen entworfen?
- Hinsichtlich welcher Erfahrungsobjekte werden die Zukünfte in den Erzählungen dargestellt?
- Inwiefern leistet das Werk einen Beitrag zu den ZF-Erkenntniszielen, inwiefern fungiert es als sich selbst erfüllende/verhindernde Prophezeiung?
- Welche Möglichkeitsräume bzw. Realitätsausschnitte werden fiktiv ausgestaltet?



Veranschaulichung der Interdisziplinarität





Nachhaltigkeitsbildung: Ausgangspunkt



„Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) dient speziell dem Gewinn von Gestaltungskompetenz [...]. Das heißt, aus Gegenwartsanalysen und Zukunftsstudien Schlussfolgerungen über ökologische, ökonomische und soziale Entwicklungen in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit ziehen und darauf basierende Entscheidungen treffen, verstehen und individuell, gemeinschaftlich und politisch umsetzen zu können, mit denen sich nachhaltige Entwicklungsprozesse verwirklichen lassen.“

Quelle: Bormann, Inka, de Haan, Gerhard : *Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung*. Verlag für Sozialwissenschaften 2008, S.23.



Nachhaltigkeitsbildung: Ausgangspunkt



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) dient speziell dem Gewinn von Gestaltungskompetenz [...]. Das heißt, aus Gegenwartsanalysen und Zukunftsstudien Schlussfolgerungen über ökologische, ökonomische und soziale Entwicklungen in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit ziehen und darauf basierende Entscheidungen treffen, verstehen und individuell, gemeinschaftlich und politisch umsetzen zu können, mit denen sich nachhaltige Entwicklungsprozesse verwirklichen lassen.

Quelle: Bormann, Inka, de Haan, Gerhard : *Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung*. Verlag für Sozialwissenschaften 2008, S.23.

- Da fiktive Szenarien spezielle Formen von Gegenwartsanalysen und Zukunftsstudien sind, scheint die Verknüpfung von Fragestellungen der Kulturökologie und Nachhaltigkeitsbildung ergiebig.



Nachhaltigkeitsbildung: Kernthesen

- BNE muss in allen Bildungsbereichen (außerschulische Einrichtungen, Schule, Hochschule) fest verankert werden.



Nachhaltigkeitsbildung: Kernthesen

- BNE muss in allen Bildungsbereichen (außerschulische Einrichtungen, Schule, Hochschule) fest verankert werden.
- Im Bildungskonzept sind alle drei Komponenten der Nachhaltigkeit gleichwertig zu berücksichtigen.



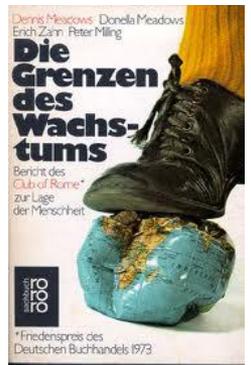
Nachhaltigkeitsbildung: Kernthesen

- BNE muss in allen Bildungsbereichen (außerschulische Einrichtungen, Schule, Hochschule) fest verankert werden.
- Im Bildungskonzept sind alle drei Komponenten der Nachhaltigkeit gleichwertig zu berücksichtigen
- Trotz der unbestrittenen Wichtigkeit einzelner Projekte ist als Ziel anzustreben, vom Projekt zur Struktur zu kommen, um flächendeckend wirksam werden zu können.



Nachhaltigkeitsbildung: Ursprünge und Meilensteine

1972: Gründung des UN-Umweltprogramms,
The limits of growth vom Club of Rome



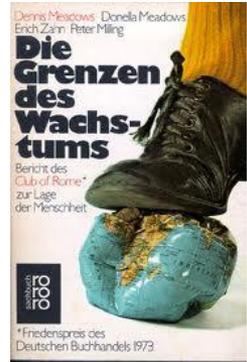
Quelle: Meadows, Dennis; Die Grenzen des Wachstums. Bericht des Club of Rome zur Lage der Menschheit; Deutsche Verlags-Anstalt; 1972.



Nachhaltigkeitsbildung: Ursprünge und Meilensteine

1972: Gründung des UN-Umweltprogramms,
The limits of growth vom Club of Rome

1987: Brundtland-Bericht zur Entwicklung im
Weltmaßstab

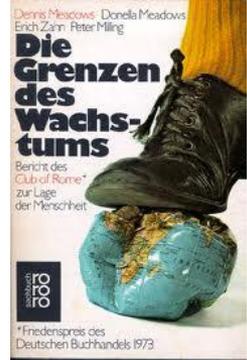


Quelle: Meadows,
Dennis; *Die Grenzen
des Wachstums.
Bericht des Club of
Rome zur Lage der
Menschheit*;
Deutsche Verlags-
Anstalt, 1972.



Nachhaltigkeitsbildung: Ursprünge und Meilensteine

- 1972:** Gründung des UN-Umweltprogramms, *The limits of growth* vom Club of Rome
- 1987:** Brundtland-Bericht zur Entwicklung im Weltmaßstab
- 1992:** Konferenz für Umwelt und Entwicklung der UN in Rio de Janeiro (UNCED) und Agenda 21



Quelle: Meadows, Dennis; Die Grenzen des Wachstums. Bericht des Club of Rome zur Lage der Menschheit; Deutsche Verlags-Anstalt; 1972.



Quelle: www.rio-10.de



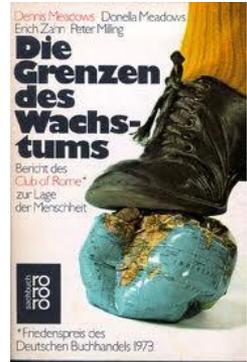
Nachhaltigkeitsbildung: Ursprünge und Meilensteine

1972: Gründung des UN-Umweltprogramms,
The limits of growth vom Club of Rome

1987: Brundtland-Bericht zur Entwicklung im
Weltmaßstab

1992: Konferenz für Umwelt und Entwicklung
der UN in Rio de Janeiro (UNCED) und
Agenda 21

2002: Weltgipfel Rio+10 in Johannesburg



Quelle: Meadows, Dennis; Die Grenzen des Wachstums. Bericht des Club of Rome zur Lage der Menschheit; Deutsche Verlags-Anstalt; 1972.



Quelle: www.rio-10.de



Nachhaltigkeitsbildung: Probleme

- Nachhaltigkeitsparadoxien und damit einhergehende Zieldiffusionen



Nachhaltigkeitsbildung: Probleme

- Nachhaltigkeitsparadoxien und damit einhergehende Zieldiffusionen
- Verhaltenslücke, insbesondere im Zusammenhang mit Allmendeklemme



Nachhaltigkeitsbildung: Probleme

- Nachhaltigkeitsparadoxien und damit einhergehende Zieldiffusionen
- Verhaltenslücke, insbesondere im Zusammenhang mit Allmendeklemme
- Verantwortungszumutung durch (Suffizienz-)Appelle

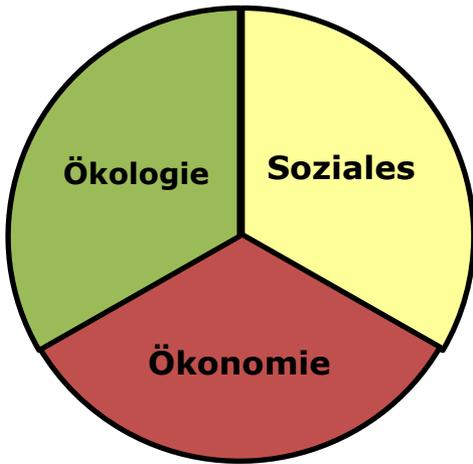


Nachhaltigkeitsbildung: Probleme

- Nachhaltigkeitsparadoxien und damit einhergehende Zieldiffusionen
- Verhaltenslücke, insbesondere im Zusammenhang mit Allmendeklemme
- Verantwortungszumutung durch (Suffizienz-)Appelle
- Handlungsbeschränkungen durch Rahmenbedingungen



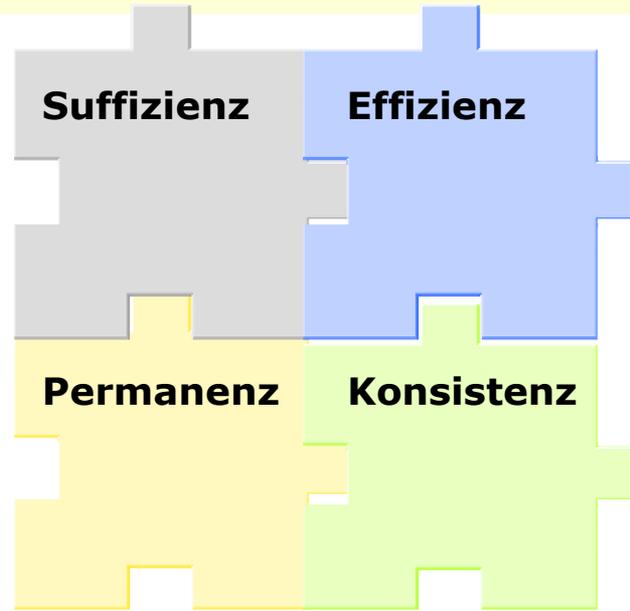
Theoretische Kernelemente



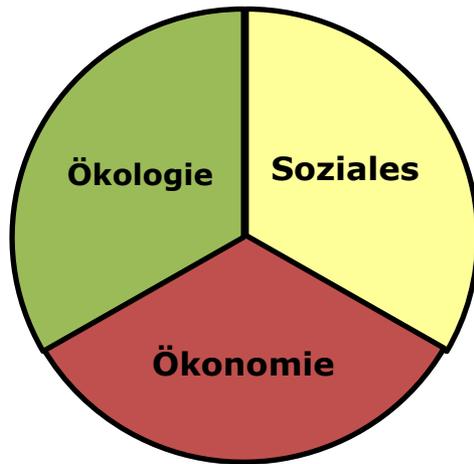
Nachhaltigkeitsdimensionen



Theoretische Kernelemente



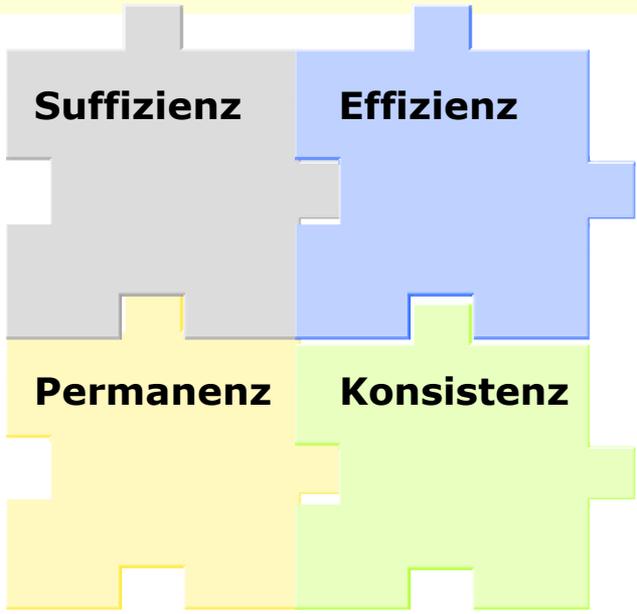
Nachhaltigkeitsstrategien



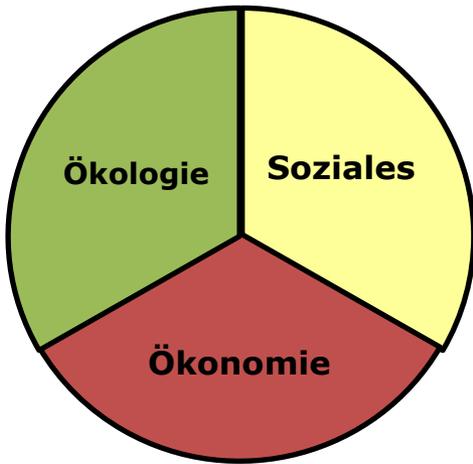
Nachhaltigkeitsdimensionen



Theoretische Kernelemente



Nachhaltigkeitsstrategien



Nachhaltigkeitsdimensionen



Nachhaltigkeitskompetenzen

Quelle: http://www.bne-portal.de/coremedia/generator/unesco/de/Bilder/02__BNE/Gestaltungskompetenz,templateId=popup.html



„Nachhaltige“ Funktionen von Literatur



Allgemeine These: „Fiktionale/künstlerisch gestaltete Erzählungen können den Rezipienten mit bislang unbekanntem Räumen innerer und äußerer Wirklichkeit vertraut machen und Sichtweisen nahe legen, in denen (scheinbar) Bekanntes der Innen- und Außenwelt neu oder jedenfalls differenzierter erscheint als zuvor.“

Quelle: Leubner, Martin, Saupe, Anja: *Erzählungen in Literatur und Medien und ihre Didaktik*. Schneider Verlag Hohengehren 2012, S.12.



„Nachhaltige“ Funktionen von Literatur



Allgemeine These: „Fiktionale/künstlerisch gestaltete Erzählungen können den Rezipienten mit bislang unbekanntem Räumen innerer und äußerer Wirklichkeit vertraut machen und Sichtweisen nahe legen, in denen (scheinbar) Bekanntes der Innen- und Außenwelt neu oder jedenfalls differenzierter erscheint als zuvor.“

Quelle: Leubner, Martin, Saupe, Anja: *Erzählungen in Literatur und Medien und ihre Didaktik*. Schneider Verlag Hohengehren 2012, S.12.

Spezifische These: „Dass Lesen ganz elementar und konkret Leben retten kann, dass Lesen helfen kann, das geradezu übermächtige Wüten einer Naturgewalt zu verstehen, dass Lesen allzu gern verdrängte Wahrheiten bewusst zu machen versteht, etwa die Tatsache, dass der Mensch immer schon und von jeher auf einem Vulkan tanzt, der nicht zur Ruhe gekommen ist und der eines Tages alles und alle in den Untergang treiben kann, [...] hat die Lektüre von Schätzing's fesselndem Thriller „Der Schwarm“ [...] millionenfach bewusst gemacht.“

Quelle: Zierden, Josef: Einführungsrede zu Frank Schätzing. Eifel Literatur Festival 2006.



Nachhaltigkeitsbildung: Mögliche Analysefragen

- Welche Themen einer nachhaltigen Entwicklung werden behandelt und welche Rolle wird ihnen zugeschrieben?



Nachhaltigkeitsbildung: Mögliche Analysefragen

- Welche Themen einer nachhaltigen Entwicklung werden behandelt und welche Rolle wird ihnen zugeschrieben?
- Welche Strategien einer nachhaltigen Entwicklung finden innerhalb der Werke Berücksichtigung und wie werden sie bewertet?



Nachhaltigkeitsbildung: Mögliche Analysefragen

- Welche Themen einer nachhaltigen Entwicklung werden behandelt und welche Rolle wird ihnen zugeschrieben?
- Welche Strategien einer nachhaltigen Entwicklung finden innerhalb der Werke Berücksichtigung und wie werden sie bewertet?
- Wie wird das Verhältnis der drei Säulen der Nachhaltigkeit inszeniert?

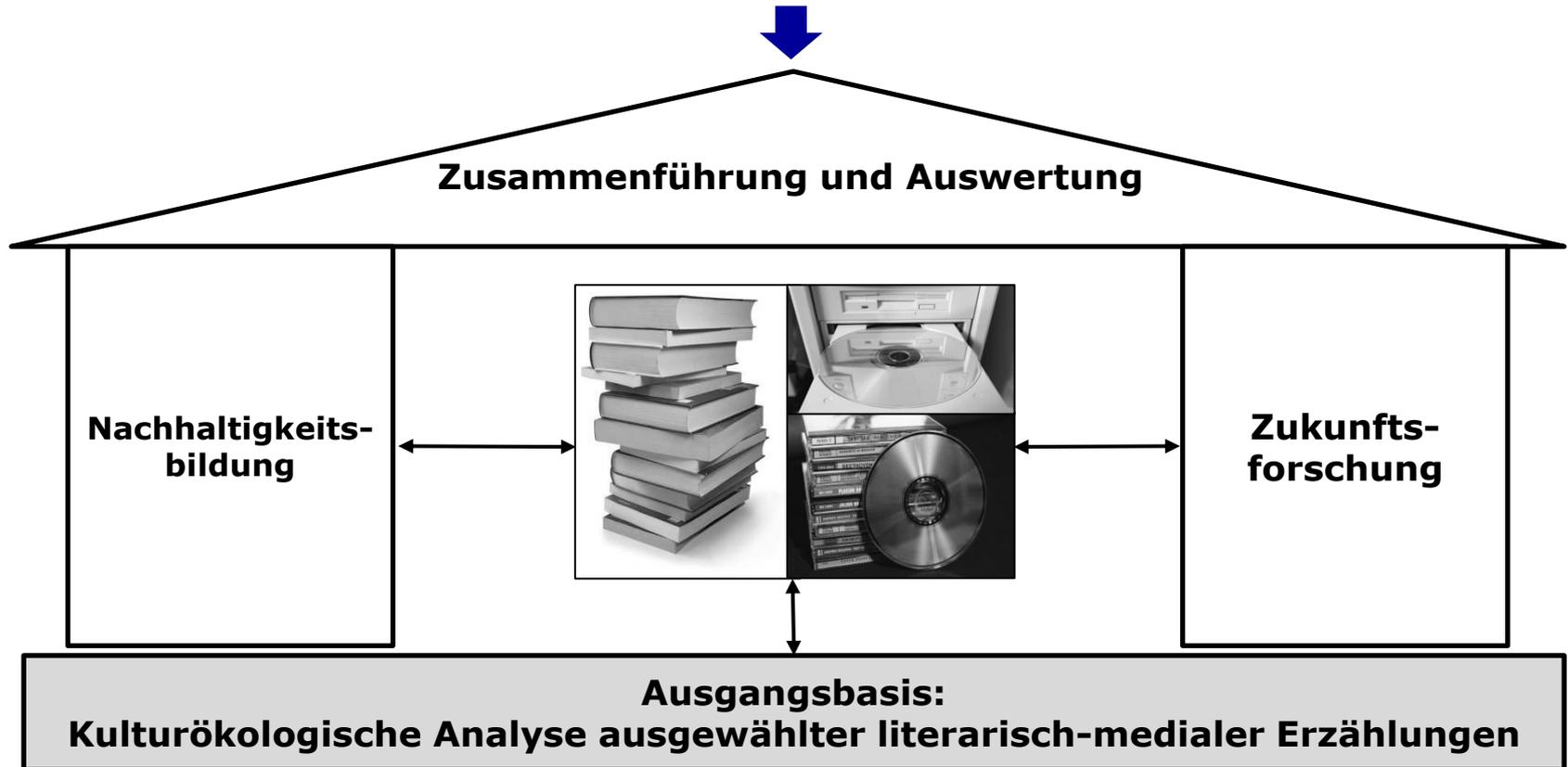


Nachhaltigkeitsbildung: Mögliche Analysefragen

- Welche Themen einer nachhaltigen Entwicklung werden behandelt und welche Rolle wird ihnen zugeschrieben?
- Welche Strategien einer nachhaltigen Entwicklung finden innerhalb der Werke Berücksichtigung und wie werden sie bewertet?
- Wie wird das Verhältnis der drei Säulen der Nachhaltigkeit inszeniert?
- Inwiefern kann der Text auf Handlungs- und Darstellungsebene z.B. durch Identifikationsstrategien die Entwicklung von Gestaltungskompetenz fördern?



Veranschaulichung der Interdisziplinarität





Unterschiede und Schnittstellen der zentralen Disziplinen

	Kulturökologie	Zukunftsforschung	Nachhaltigkeitsbildung
Ursprung			
Zentrale Fragen für die Analyse			
Überschneidungen bei der Analyse			



Unterschiede und Schnittstellen der zentralen Disziplinen

	Kulturökologie	Zukunftsforschung	Nachhaltigkeitsbildung
Ursprung	Literaturwissenschaft	Strategieplanung	Umweltbildung
Zentrale Fragen für die Analyse			
Überschneidungen bei der Analyse			



Unterschiede und Schnittstellen der zentralen Disziplinen

	Kulturökologie	Zukunftsforschung	Nachhaltigkeitsbildung
Ursprung	Literaturwissenschaft	Strategieplanung	Umweltbildung
Zentrale Fragen für die Analyse	Medienspezifische Gestaltung der Beziehung Mensch-Umwelt/Kultur-Natur, diskursive Funktion als Gegen-, Meta-, Interdiskurs	Einschätzung der Zukünfte; resultierende Warn- / Vorbildfunktion; Alternativszenarien	Potential für die Entwicklung von BNE-Kompetenzen, insbesondere Gestaltungskompetenz und deren Teilkompetenzen
Überschneidungen bei der Analyse			



Unterschiede und Schnittstellen der zentralen Disziplinen

	Kulturökologie	Zukunftsforschung	Nachhaltigkeitsbildung
Ursprung	Literaturwissenschaft	Strategieplanung	Umweltbildung
Zentrale Fragen für die Analyse	Medienspezifische Gestaltung der Beziehung Mensch-Umwelt/Kultur-Natur, diskursive Funktion als Gegen-, Meta-, Interdiskurs	Einschätzung der Zukünfte; resultierende Warn- / Vorbildfunktion; Alternativszenarien	Potential für die Entwicklung von BNE-Kompetenzen, insbesondere Gestaltungskompetenz und deren Teilkompetenzen
Überschneidungen bei der Analyse	Themenfelder (in der Kulturökologie bezeichnet als Stoff/Thema; in der Zukunftsforschung bezeichnet als Erfahrungsgegenstände, in der Nachhaltigkeitsbildung bezeichnet als Makrothema) z.B. anthropogene Umweltzerstörung, Ernährung, Mobilität, Soziale Sicherung, Ressourcenpolitik usw.		



Zusammenfassung

- Verknüpfung von Kulturökologie, Nachhaltigkeitsbildung und Zukunftsforschung reagiert auf die Notwendigkeit, den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen durch die Nutzung inter- und transdisziplinärer Synergieeffekte zu begegnen.



Zusammenfassung

- Verknüpfung von Kulturökologie, Nachhaltigkeitsbildung und Zukunftsforschung reagiert auf die Notwendigkeit, den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen durch die Nutzung inter- und transdisziplinärer Synergieeffekte zu begegnen.
- Durch die differenzierte Betrachtung ausgewählter Erzählungen in Literatur und Medien sollen kulturelle Prägungen sichtbar gemacht und gleichzeitig Grundbegriffe von Kulturökologie, Zukunftsforschung und Nachhaltigkeitsbildung verinnerlicht werden.



Aufgaben für das Selbststudium

1. Gehen Sie der Frage nach, inwiefern Umweltbewusstsein und –verhalten in Ihrem Umfeld durch kulturelle Prägungen bestimmt sind!
2. Verfolgen Sie Zukunfts- und Nachhaltigkeitsdiskurse in Gesellschaft und Medien in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit!
3. Versuchen Sie, Ihnen bekannte Erzählungen in Literatur und Medien hinsichtlich der aufgeworfenen Fragestellungen zu reflektieren!



Literatur und Quellen

- Bergthaller, Hannes: *Populäre Ökologie*. Peter Lang 2007.
- Bormann, Inka, de Haan, Gerhard: *Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung*. Wiesbaden: VS Verlag 2008.
- Burmeister, Klaus / Steinmüller, Karlheinz: *Streifzüge ins Übermorgen. Science Fiction und Zukunftsforschung*. Beltz 1998.
- Gersdorf, Catrin / Mayer, Sylvia: *Natur – Kultur – Text*. Winter 2005
- Goodbody, Axel: *Literatur und Ökologie*. Ropodi 1998,
- Grober, Ulrich: *Die Entdeckung der Nachhaltigkeit*. Kulturgeschichte eines Begriffs. Kunstmann 2010.
- Leubner, Martin / Saupe, Anja: *Erzählungen in Literatur und Medien und ihre Didaktik*. Schneider Verlag Hohengehren 2012.
- Steinmüller, Karlheinz; *Gestaltbare Zukünfte:*
- *Zukunftsforschung und Science Fiction: Abschlussbericht*. Sekretariat für Zukunftsforschung 1995.
- Tiberius, Victor: *Hochschuldidaktik der Zukunftsforschung*. Verlag für Sozialwissenschaften 2011.
- Zapf, Hubert: *Kulturökologie und Literatur*. Heidelberg: Winter 2008.
- Zierden, Josef: Einführungsrede zu Frank Schätzing. Eifel Literatur Festival 2006.